

Für den eigenen Gebrauch

[57169.] und als vorzügliches Weihnachtsgeschenk für junge Buchhändler empfehle ich meinen

Hilfs- und Schreib-Kalender für Buchhändler,

dessen zweiter Jahrgang Ende dieses Monats erscheinen wird.

Den seit Erscheinen des ersten Jahrgangs mir gemachten Vorschlägen zur Verbesserung des Kalenders habe ich bereitwilligst Rechnung getragen.

Eine Neuerung, die gewiss allseitig gut geheissen wird, ist die Wahl eines anderen recht praktischen Taschenformates und die Trennung des Inhaltes in zwei Theile

und zwar wird der Kalender nun bestehen aus einem bequem in jeder Tasche unterzubringenden Notizbuche und einem für den Geschäftsbedarf bestimmten Theile, der denjenigen Inhalt umfasst, den man nicht stündlich zur Hand haben muss.

Der Inhalt des Kalenders ist folgender:

Theil I.

Uebersichts-Kalender mit Angabe der für den Geschäftsverkehr wichtigen Feiertage, Notizen über Abrechnungstermine etc., Mondwechsel und Wechsel der Jahreszeiten.

Notiz-Kalender mit Angabe von Geburts- und Sterbetagen hervorragender Buchhändler, Dichter, Schriftsteller etc., Sonnen- und Mond-Aufgang und Niedergang, sowie nochmaliger Angabe der für den Geschäftsverkehr wichtigen Feiertage und Notizen über Abrechnungstermine etc.

Kassabuch.

Leeres Papier.

Schiefer-Pergament.

Portefeuillestift ($\frac{1}{2}$ Schiefer, $\frac{1}{2}$ Blei).

Theil II.

Buchhändlerische Terminologie. Vollständig überarbeitet und bedeutend vermehrt.

Die Literatur des Buchhandels 1870—80. Fortsetzung: Bibliographie. Nebenzweige, als Buchdruckerkunst, Schriftgiesserei, Kupferstich, Lithographie, Holzschnitt, Buchbinderei, Papierfabrikation.

Erklärung der Correcturzeichen.

Ueber Druck-Calcul.

Rabatt-Tabellen.

Rabatt-Tabelle bei Gewährung von Freiemplaren.

Molly's Procentumwandlungstabelle.

Wechselstempel-Tarif 1) für Deutschland, 2) für Oesterreich-Ungarn.

Deutsche Reichsstempelabgaben.

Zinsdivisoren-Tabelle.

Zinsen-Berechnungs-Tabellen.

Zinsen-Berechnungs-Tabellen, wenn die Jahreszinsen jedesmal zu dem Kapital geschlagen werden.

Die Münzen aller Länder.

Die Reichsbank im Dienste für den Buchhandel. Die Insertions-Fachorgane des deutschen Buchhandels.

Circular-Beförderung.

Die buchhändlerischen Vereine.

A. Allgemeiner Verein.

B. Landes-, Kreis- und Provinzial-Vereine.

C. Local-Vereine (Vereine einzelner Städte).

D. Verleger-Vereine.

E. Sachverständigen-Vereine.

F. Unterstützungs-Verein.

G. Gehilfen-Vereine.

Commission für Stellenvermittlung.

Bezugsquellen. (Inserate.)

Extra-Beigabe.

Post- und Telegraphen-Verkehr innerhalb Deutschlands und nach sämtlichen fremden Postgebieten, oder innerhalb Oesterreich-Ungarns und nach sämtlichen fremden Postgebieten.

Auf einen eleganten und dauerhaften Einband habe ich diesmal Bedacht genommen und glaube somit allen gerechten Ansprüchen Genüge geleistet zu haben und zuversichtlich auf allgemeine Unterstützung meines Unternehmens rechnen zu dürfen.

Wenn hie und da noch Mängel aufstossen sollten, so wolle man berücksichtigen, dass ein solches Unternehmen nur mit der Zeit zu der Vollkommenheit gelangen kann, die weitergehende Ansprüche voraussetzen; man wolle aber auch bedenken, dass die Ansichten und Wünsche gar verschiedenartige sind und der Eine verwirft, was der Andere nicht missen will.

Soll ich nach den mir seit Erscheinen des ersten Jahrgangs gewordenen Zuschriften und den vorliegenden zahlreichen Bestellungen auf den neuen Jahrgang urtheilen, so ist ein speciell für unsern Stand eingerichtetes Taschen-Jahrbuch bereits ein Bedürfniss geworden, und da mein Kalender dieses Bedürfniss befriedigen will, so sehe man über Kleinigkeiten hinweg und unterstütze das Unternehmen durch recht zahlreiche Bestellungen.

Trotz des reicheren Inhalts gegen den vorigen Jahrgang, bleibt der Preis der gleiche und beträgt für das Exemplar:

gebunden mit 2 grossen u. 1 kleinen (Postmarken-) Tasche und mit Klappe (Theil II. broschirt) in Ganzleinen 2 *M* baar; in Ganzleder 2 $\frac{1}{2}$ *M* baar.

Weimar, den 18. November 1881.

Hochachtungsvoll

Herm. Weissbach.

[57170.] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Schulz, Ernst, Die Kunst des Bauchredens.

Preis eleg. brosch. ca. 2 *M* ord.

Ein Buch über Ventriloquie hat die deutsche Literatur bislang noch nicht aufzuweisen; man glaubt allgemein, daß nur besonders Begabte sich diese Kunst anzueignen vermöchten und die geschickten Bauchredner, welche jetzt in jeder grössern Stadt Vorstellungen geben und aufrichtigen Beifall mit ihrer Kunstfertigkeit ernten, haben wohlweislich den Schleier ihres Geheimnisses nicht durch Aufzeichnungen gelüftet. — Der berühmte Mimiker und Physiognomiker Ernst Schulz übergibt in seinem Leitfaden die Bauchrednerkunst dem Publicum jetzt zum Allgemeingut. Selbst ein vortrefflicher Bauchredner, beherrscht er seinen Stoff in geradezu meisterhafter Weise; er behandelt denselben rein physiologisch, setzt auseinander, wie die Töne im hinteren Theile der Schlundhöhle durch eigene Bewegungen des Schlundkopfes, sowie des beweglichen Gaumens gebildet und durch Anlegung der Zunge an eine Seite der Zähne gedämpft werden, schildert die Thätigkeit der Bauchmuskeln und weist nach, wie namentlich das Zwerchfell nicht nur in Mittheil-

schaft, sondern auch in wirkliche Mitthätigkeit gezogen wird. — Das verdienstliche Werkchen ist bei aller wissenschaftlichen Gründlichkeit überaus leicht und fließend geschrieben, lieft sich deshalb äußerst angenehm und befähigt jeden, der über exact arbeitende Respirationsorgane, sowie über einigermaßen gutes Gehör und Imitationstalent verfügt, sich die Kunstfertigkeit des Bauchredens in kürzester Frist vollständig anzueignen. — Es werden sich für dieses Buch Käufer in allen Kreisen der Gesellschaft finden, zumal junge Leute, die es schon verstehen, in Gesellschaft den Maitre de plaisir zu spielen, werden sich ohne Zweifel dies Büchlein kaufen, um auch diese Kunst, die vor allem Vergnügen bereitet und immer Beifall findet, zu erlernen. Somit wird dieses Buch ein besonders zugänglicher Schaufenster-Artikel werden, namentlich für Sortimenter in grösseren Städten. In seiner schönen, geschmackvollen Ausstattung wird es auch jedes Schaufenster besonders zieren.

An Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, geben wir gern à cond. ab in einfacher Anzahl und bitten, gef. recht bald verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Erfurt, im November 1881.

Fr. Bartholomäus.

[57171.] In meinem Verlage wird Ende dieses Monats erscheinen:

Sämmtliche Fresken und Tapeten.

Calicoband 80 *M*, Lederband 95 *M* und vor Weihnachten gelangt auch der Textband:

W. Lübke,

Rafaels Leben und Werke.

Calicoband 25 *M*, Lederband 35 *M*

zur Ausgabe, womit das

Rafael-Werk.

3 Calicobände 185 *M*, Lederbände 225 *M*, seinen Abschluss findet.

Die ausserordentlich günstige Aufnahme, welche im vorigen Jahre der bereits in doppelter Auflage erschienene Theil:

Sämmtliche Tafelbilder mit Vorwort

von W. Lübke.

Calicoband 80 *M*, Lederband 95 *M*

gefunden hat, lässt erwarten, dass der neue, ebenfalls vollständig in sich abgeschlossene Theil, wie überhaupt das vollständige Werk, gleich grossen Erfolg haben wird.

= Ungebundene Exemplare und Calicobände mit 30%, Lederbände mit 25% Rabatt. =

Probehefte und Prospective stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Complete Bände können nicht à cond. verabfolgt werden, doch halte ich einige Musterexemplare, welche, unter Zusage umgehender Remission mit directer Post, zur Ansicht verschickt werden.

Hochachtungsvoll

Dresden, im November 1881.

Adolf Gutbier.